

Stuttgart, 10.10.2007

Überfachliche Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement durch die Landeshauptstadt Stuttgart ab 2008

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	17.10.2007

Bericht

Eine aktive Bürgergesellschaft ist für die Landeshauptstadt Stuttgart mit seiner hohen gesellschaftlichen Dynamik, seiner internationalen Bürgerschaft und seiner großen Wirtschaftskraft von zentraler Bedeutung. Die Verwaltung und der Gemeinderat haben bei der notwendigen Förderung von freiwilligem Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe von Anfang an auf eine Vernetzung und auf die Stärkung dezentraler Strukturen gesetzt.

Die übergreifenden Kommunikations-, Kooperations- und Förderstrukturen des Netzwerks frEE Stuttgart mit der Stabsstelle „Förderung Bürgerschaftliches Engagement“ als Knoten werden ständig weiterentwickelt (Faltblatt: Anlage 1 als Datei).

Mit Druckerzeugnissen, Internetpräsenz, persönlicher Beratung, gezielter Weiterbildung von Ehrenamtlichen, mit Projekten und mit gezielten Veranstaltungen werden Zugänge zum Ehrenamt und zum bürgerschaftlichen Engagement geschaffen. Mit dem Einsatz vergleichsweise geringer Finanzmittel konnten breit angelegte Beratungs- und Förderstrukturen aufgebaut werden.

Das Haus Nadlerstraße 4 wurde nicht nur als Europahaus und Haus des Sports, sondern auch als Bürgerinformationszentrum in allen Fragen Bürgerschaftlichen Engagements ausgebaut (Stabsstelle BE, Freiwilligenagentur, Dachverband der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine Stuttgart 1995 e.V., Forum der Kulturen, Geschäftsstelle Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen).

Im Zusammenwirken von Stabsstelle „Förderung Bürgerschaftliches Engagement“, Freiwilligenagentur und frEE Akademie mit anderen städtischen Stellen, mit der Selbsthilfekontaktstelle KISS, mit der Bürgerstiftung Stuttgart, mit dem Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen samt jährlichem Stiftungstag und systematischer Stifter- und Stiftungsberatung hat die Landeshauptstadt ein „**Stuttgarter Modell**“ für eine aktive, selbst bestimmte Bürgergesellschaft entwickelt, das bundesweit Aufmerksamkeit findet.

Im Folgenden die Förderbereiche Bürgerschaftliches Engagement mit ihrem Mittelansatz 2006/2007:

1. Veranstaltungen (Bürgerfest, Bürgerempfang, Stiftungstag)	45.000 Euro
2. Freiwilligenagentur	15.000 Euro
3. frEE Akademie – Weiterbildung für Ehrenamtliche	65.000 Euro
4. Stiftungsförderung / Stifterberatung – public private partnership mit dem Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen	12.000 Euro

Angesichts ständig wachsender Aufgabenstellungen an das Bürgerengagement in der Landeshauptstadt Stuttgart (z.B. Integration, Bildung und Betreuung, Senioren, Miteinander der Generationen) bedarf es einer kontinuierlichen Optimierung in Strukturen und Inhalten sowie einer Qualifizierung und einer Professionalisierung der Arbeit mit Ehrenamtlichen.

Auch ist es vorrangig, den Ergebnissen der Bürgerumfragen 1999 und 2005 zum Ehrenamt in Stuttgart Rechnung zu tragen. Die Zahl der ehrenamtlich Tätigen ging von 24 % auf 21,3 % zurück, während andererseits mehr Bürger grundsätzlich zu einem Engagement bereit sind (Steigerung von 24 % auf 34 %), wenn sie noch besser informiert wären. Diese Menschen gilt es „abzuholen“, zu ermutigen und für ihren freiwilligen Dienst zu qualifizieren.

Die Qualität und Professionalität in der Überfachlichen Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement in Stuttgart gilt es zu erhalten. Für diese Aufgaben und um auf die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse in der Landeshauptstadt angemessen reagieren zu können, bedarf es ab 2008 einer Erhöhung der Fördermittel.

1. Veranstaltungsbereich

Welche Wertschätzung und Anerkennung ehrenamtliche Tätige und Stifter in dieser Stadt erfahren, zeigt sich insbesondere an der Förderung des Veranstaltungsbereichs. Wer sich für das Gemeinwohl und für andere freiwillig engagiert, bekommt in der Regel kein Geld; er hat aber ein Gespür und auch Erwartungen, wie ihm seine Dienste „vergolten“ werden. Deshalb kommt der Anerkennungskultur durch die Stadt so hohe Bedeutung zu.

Der Veranstaltungsbereich mit dem jährlich alternierenden „Stuttgarter Bürgerfest“ und „Bürgerempfang des Oberbürgermeisters“ sowie dem jährlichen „Stuttgarter Stiftungstag“ ist die Visitenkarte der Stuttgarter Anerkennungskultur. Darin zeigt sich die Wertschätzung der Stadt für ihre freiwillige Aktiven und ihre Stifter, allesamt Personen, die mit ihrem gemeinwohlorientierten Wirken einen hohen Mehrwert schaffen und Stuttgart erst zu der lebenswerten Metropole machen, die sie ist. Im Rahmen von Bürgerfest und Bürgerempfang werden die vom Gemeinderat verliehenen „Ehrenplaketten“ an langjährig engagierte und verdiente Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger überreicht. Im Übrigen sind alle drei Veranstaltungen ausgewiesene Foren, um für weiteres Engagement hinsichtlich Zeitspende und Geldspende zu werben.

Um diese drei zentralen Veranstaltungen – Bürgerfest, Bürgerempfang, Stiftungstag – annähernd adäquat realisieren zu können wie in der Vergangenheit, reichen die bisher eingestellten Mittel von 45.000 Euro für Technik, Gagen, Verpflegung usw. auch bei sparsamster Haushaltsführung und weiteren Spendengeldern nicht aus (bis 2004 stand mehr als das Doppelte an städtischen Mitteln zur Verfügung plus Spenden; beim Bürgerempfang 2006 akquirierten wir bereits Spenden im Wert von 24.000 Euro).

Im Haushaltsplanentwurf 2008/2009 stehen wiederum 45.000 Euro zu Verfügung. Ein Mehrbedarf in Höhe von 25.000 Euro sollte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich bereitgestellt unter

FIPO 1.0001.6202.000 – Kongresse, Veranstaltungen, BMA – insgesamt 70.000 Euro.

2. Freiwilligenagentur (Anlage 2)

Die Freiwilligenagentur hat ihre Tätigkeit am 1. März 2004 aufgenommen. Nach Beendigung des Trägerschaftsmodells mit der Bürgerstiftung Stuttgart zum 1. Oktober 2006 ist die Freiwilligenagentur wieder bei der Stadt. Die zentrale Aufgabe ist die Beratung und Vermittlung von Menschen in ein freiwilliges Engagement bzw. in ein Ehrenamt. Zum Team gehören inzwischen 35 ehrenamtliche Beraterinnen und Berater; neben der Anlaufstelle in der Nadlerstraße 4 / Europahaus) unterhält die Freiwilligenagentur Filialen in Silenbuch und Neugereut. Über den Internetdienst „Freiwilligenbörse“ mit ca. 500 Angeboten können sich Interessierte einen ersten Überblick von zu Hause aus verschaffen.

Ein anderer Schwerpunkt der Freiwilligenagentur ist die Projektarbeit: Beim Projekt „Jobpaten“ coachen inzwischen weitere 36 ehrenamtliche Berater Arbeitslose mit dem Ziel, sie wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Über 40 Arbeitslose wurden bereits in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Im Aufbau ist das Projekt „Ausbildungspatenschaften“ für Realschüler, um diese in die anschließenden Ausbildungsgänge und Berufseinstiege zu begleiten.

Zum Aufgabenbereich gehören ferner die Beratung von Non Profit Organisationen und die Stärkung der „Corporate Social Responsibility“ (gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen). Am 2. Juli 2007 führten wir den 1. Stuttgarter Marktplatz durch, eine einzigartige Kooperation zwischen der Stadt Stuttgart, den Volks- und Raiffeisenbanken und Warengenossenschaften in Stuttgart und zahlreichen gemeinnützigen Einrichtungen. Es wurden knapp 50 Vereinbarungen abgeschlossen; die sozialen Einrichtungen werden von der Wirtschaft mit Sachmitteln, Personal oder durch andere Kooperationen unterstützt.

All diese Projekte der Freiwilligenagentur sollen Qualität sichernd weiter entwickelt werden. Dies ist schon wegen der Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 zum Ehrenamt in Stuttgart höchst dringlich.

Im Haushaltsplanentwurf 2008/2009 stehen für die Aufgaben der Freiwilligenagentur der Stadt Stuttgart für Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen und für Freiwilligenprojekte derzeit lediglich 15.000 Euro zu Verfügung. Ein Mehrbedarf in Höhe von 5.000 Euro sollte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich bereitgestellt werden unter

FIPO 1.0001.6205.000 – insgesamt 20.000 Euro.

3. frEE Akademie (Anlage 3)

Die frEE Akademie hat seit 2002 insgesamt 522 Kurse gefördert. An den von der Stadt bezuschussten und damit stark ermäßigten Kursen („Kernangebot“) haben insgesamt 2910 Personen teilgenommen, davon 59,6% Frauen und 40,4% Männer. Es ist gelungen, die Anzahl der direkt geförderten Kurse und damit auch die Zahl der teilnehmenden Ehrenamtlichen kontinuierlich zu steigern. In dieser Entwicklung wird die Akzeptanz der frEE-

Akademie deutlich. Nach der Rückkehr aus der Trägerschaft der Bürgerstiftung an die Stadt zum 1. Oktober 2006 wurde die vhs Stuttgart mit der Geschäftsführung der frEE Akademie beauftragt. Es wurde ein neues Akademierat konstituiert, der seine Arbeit darin sieht, Seismograph zu sein für gesellschaftliche Veränderungen, das Weiterbildungsprogramm zu profilieren und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten auch in Zukunft neue, passende Angebote zu entwickeln und innovative Projekte zu starten (bisher: Besuchsprogramm für alte Menschen, Jugendbegleiter-Qualifizierung). Ohne weitere Zuschüsse müsste das Angebot der frEE-Akademie insgesamt spürbar reduziert werden.

Im Haushaltsplanentwurf 2008/2009 stehen für die Aufgaben der frEE Akademie der Stadt Stuttgart derzeit lediglich 65.000 Euro zur Verfügung. Ein Mehrbedarf in Höhe von 15.000 Euro sollte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich zur Verfügung gestellt werden unter

FIPO 1.0001.7181.000 – Zuschüsse für Fortbildung Ehrenamt – insgesamt 80.000 Euro.

4. Allgemeine Stiftungsförderung und Stifterberatung, public private partnership mit dem Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen (ISS – Anlage 4)

Die Förderung des allgemeinen Stiftungswesens, die Öffentlichkeitsarbeit für den Stiftungsgedanken, die Weiterbildung für am Stiften und für Stiftungen Interessierte sowie eine konkrete, vertrauliche und nachhaltig angelegte Stifterberatung werden von der Landeshauptstadt gefördert, aber nicht selbst wahrgenommen. Es gilt das Prinzip, mit dem Einsatz minimaler Finanzmittel ein Maximum an Förderung durch Kooperation mit fachlich qualifizierten Dritten zu erreichen.

Von den zur Zeit 350 Stiftungen in Stuttgart kooperieren knapp 200 mit dem Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen, erst ca. 50 davon sind zahlende Mitglieder im ISS. Neben der Beratung und Begleitung neuer potentieller Stifter (141 Beratungen von 1.1.2006 bis 15.6.2007) ist es das gemeinsame Ziel, die bestehenden Stiftungen besser zu vernetzen, die Zahl der ISS-Mitglieder zu erhöhen und damit mehr Stiftungsgelder für die Anliegen der Stuttgarter Bürgerschaft zum Abfluss zu bringen.

Der ISS wurde mit bisher 12.000 Euro im Jahr unterstützt – zuletzt als Zuschuss für die Arbeit der Geschäftsstelle entsprechend den allgemeinen Bewilligungsbedingungen der Landeshauptstadt Stuttgart. Diese Förderung läuft jetzt aus. Wie bisher werden für die Aufgaben der ISS-Geschäftsführung in der Nadlerstraße ein Raum und die notwendige Büroinfrastruktur unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Geschäftsführung wird durch die Stabsstelle „Förderung Bürgerschaftliches Engagement“ unterstützt. Für die Zuwendungen gelten die allgemeinen Bewilligungsbedingungen der Landeshauptstadt Stuttgart.

Die Förderung war im Haushaltsplan bisher nicht veranschlagt und wurde aus dem allgemeinen Budget des Bürgermeisteramts bestritten. Diese Vorgehensweise ist für den Doppelhaushalt 2008/2009 bedingt durch die 10%-ige Mittelkürzung nicht mehr möglich.

Der Vorstand des ISS hat im Februar 2007 eine Förderung mit 20.000 Euro pro Jahr ab 2008 beantragt. Die Förderung sollte neu eingestellt werden unter

FIPO 1.0001.7180.000 – Zuschüsse an übrige Bereiche.

Finanzieller Mehrbedarf

Aus Budgetmitteln stehen für die Punkte 1-3 der Vorlage im Haushaltsplanentwurf 2008/2009 derzeit 125.000 Euro zu Verfügung. Der darüber hinausgehende Betrag in Höhe von 45.000 Euro sollte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich bereitgestellt werden. Ebenso der unter Punkt 4 genannte Betrag von 20.000 Euro.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

AK

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

1. Flyer "Netzwerk für freiwilliges Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe - frEE Stuttgart"
2. Bericht über die Tätigkeit der Freiwilligenagentur
3. Bericht über die Tätigkeit der frEE Akademie
4. Bericht über die Tätigkeit des Initiativkreises Stuttgarter Stiftungen

Die Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur in Stuttgart hat am 1. März 2004 im Europahaus, Nadlerstraße 4, ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabenfelder sind Information, Beratung und Vermittlung von Ehrenamtlichen und Einsatzstellen sowie die Projektarbeit.

Teamentwicklung

Zum Team der Freiwilligenagentur gehören 35 ehrenamtliche Berater/-innen, eine Projektmitarbeiterin auf Honorarbasis für die generationenübergreifenden Freiwilligendienste sowie die Geschäftsführerin. In Europahaus gibt es 9 Öffnungszeiten in der Woche. Im März 2005 wurde eine Zweigstelle in Sillenbuch, im September 2006 eine weitere in Neugereut eröffnet. Hauptamtliche Begleitung und eine Moderation der Teams sind wesentliche Rahmenbedingungen für ein Engagement in der Agentur.

Beratungen

Viele Interessierte kennen die Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten nicht. In **Beratungsgesprächen** wird vieles angesprochen: Vorlieben für Tätigkeitsfelder und Stadtteile, Zeitaufwand, Bereitschaft zur Verantwortung etc. Alle ehrenamtlichen Berater/-innen werden für ihre Aufgabe ausführlich vorbereitet und eingearbeitet. Beraten werden aber auch die **Einsatzstellen**, die mit Freiwilligen arbeiten möchten, zu Fragen der Anerkennungskultur, Versicherungsfragen, Zusammenarbeit Hauptamtliche und Ehrenamtliche sowie Einbettung in das Leitbild der Einrichtung. Die Zahl der Beratungen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen: von 2005 auf 2006 in der Freiwilligenagentur Stadtmitte um 25%. Neben der persönlichen Beratung ist seit Oktober 2005 auch die Information über das Internet möglich. Die Datenbank der „**Freiwilligenbörse**“ umfasst über 500 verschiedene Angebote. Damit sollen neue, jüngere Zielgruppen erreicht werden.

Projekte und Aktionen

Bei folgenden Projekten war bzw. ist die Freiwilligenagentur Kooperationspartner oder Initiator:

- **Bürgermentorenkurs** in Kooperation mit Sozialministerium und Paritätischem Bildungswerk
- Durchführung von **themenorientierten Projekten Soziales Engagement (TOP SE)** in 8. Klassen der Stuttgarter Realschulen, 2004-2006
- **Stifterland Baden-Württemberg** – Gewinnung und Koordination der ehrenamtlichen Aufsicht (27) für die Dauer der Ausstellung im Haus der Geschichte, 2004/2005
- **Orientierungskurse für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen**, in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Senior, seit 2004
- **Orientierungskurs für Migranten, die sich ehrenamtlich engagieren wollen**, in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Senior, 2004
- „**Aktion Miteinander**“ Patenprojekt der Stadtteilrunde Degerloch. Erwachsene übernehmen „Patenschaften“ für Schüler der Filderschule, seit 2004
- „**Einführungskurse für ehrenamtliches Engagement in Pflegeheimen**“ in Kooperation mit einem Trägerverbund und der Servicestelle Leben im Alter, seit 2005
- **Jobpatenschaften** – in Kooperation mit Diakonischem Werk Berlin- Brandenburg – Coaching von Langzeitarbeitslosen durch ehrenamtliche Personalprofis, seit 2005
- **Durchführung des ersten 24 Stundenlaufs für Kinderrechte**, 2005
- **Auszeit Kalender** für ehrenamtlich Engagierte während der Fußball-WM in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Kaleidoskop des Caritas Verbandes Stuttgart, 2006
- **Die ersten Stuttgarter Freiwilligentage** in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Kaleidoskop des Caritas Verbandes Stuttgart, September 2006

- **Messeauftritt** bei der Messe „Familie und Heim“, November 2006
- Unterstützung für das **Projekt „Wegbegleiter“ im Stuttgarter Westen**
- **Fotowettbewerb zum Ehrenamt** „Eine Frage der Ehre – Stuttgart engagiert sich“, Mai 2007
- **Die ersten Stuttgarter Jugendfreiwilligentage**, August 2007
- **Ausbildungspatenschaften für Realschülerinnen und Realschüler**, 2007

Eine weitere Säule der Freiwilligenagentur ist die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Bereich **Corporate Social Responsibility**:

- **Spielplatzsanierung im Stuttgarter Osten** mit einer Projektgruppe der Daimler Chrysler AG und in Kooperation mit städtischen Stellen, September 2004
- Durchführung eines „**Kinderaktionstages**“ mit einer Projektgruppe eines Versicherungsunternehmens in Kooperation mit einem Ev. Waldheim und Ev. Jugendwerk in Juni 2005
- **Spielplatzrenovierung** mit Schülerinnen und Schüler einer BVJ Klasse, September 2005
- **Anlegen eines Boule Platzes** mit den Stuttgarter Wirtschaftsjunoren, Mai 2006
- **Renovierung eines Familienzentrums** mit Mitgliedern der Stuttgart Connection, Juni 2006
- Planung eines **Marktplatzes** in Kooperation mit dem Geno-Verband und der Agentur mehrwert. Durchführung im Juli 2007
- **Social Day** für 30 Mitarbeiter/-innen einer Unternehmensberatung, August 2006
- Planung für einen **Social Day** einer Bank mit 40 Mitarbeitern/-innen. Durchführung Sept. 2007
- Planung für einen **Social Day** für eine Unternehmensberatung mit 100 Mitarbeitern in Kooperation mit der Kinderbeauftragten. Durchführung September 2007

Qualitätsmanagement

Die Freiwilligenagentur hat sich als Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) 2005 zertifizieren lassen und hat das Qualitätssiegel erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die wesentlichen Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit von der Freiwilligenagentur sind:

- Regelmäßige Hinweise auf Öffnungszeiten sowie Berichterstattung über aktuelle Projekte bzw. Mitwirkung bei Serien zum „Ehrenamt“ im Amtsblatt und in den Stuttgarter Presseorganen
- Internetpräsenz
- Aktions- und Infostände am Rathaus, auf Messen oder bei Festen in Stuttgart

Preise und Auszeichnungen:

- Projekt „Jobpatenschaften“, im Landeswettbewerb „Ehrenamt“ unter den 10 Nominierten, 2006.
- Die „Aktion Mensch“ unterstützte die Neugründung der Freiwilligenagentur Neugereut, 2006.
- Ehrenamtspreis der „Aktiven Bürgerschaft“ in Berlin für Neugründung der Freiwilligenagentur Sillenbuch, 2006.
- Die Deutsche Bank verlieh der Freiwilligenagentur den Innovationspreis für die Anwendung der „Freiwilligenbörse“, Oktober 2006.

V. Anerkennung und Ausblick

Eine gut abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen Mitarbeitern/-innen mit Hauptamtlichen und mit der Verwaltung ist Voraussetzung für das Gelingen der Freiwilligenagentur und für ihre Erfolge. Die Freiwilligenagentur ist aus der Engagementlandschaft in Stuttgart nicht mehr wegzudenken. Mittelfristiges Ziel ist, die örtliche Situation zu verbessern, d.h. die Beratung soll aus dem 3. Stock der Nadlerstraße 4 verlagert werden in ein ebenerdiges, helles „Schaufenster“ als deutlich wahrnehmbare Anlaufstelle in der Innenstadt.



Entwicklung der frEE-Akademie

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass die frEE-Akademie sowohl von Anbieter-Seite (Veranstalter), wie auch von interessierten Ehrenamtlichen stärker nachgefragt wird.

- Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung liegen nahezu auf demselben Niveau wie 2004 (Die Kostensteigerung hier ist nahezu ausschließlich auf die Angebote Rathausgespräche zurückzuführen, mit denen seit Herbst 2005 für den Gedanken des ehrenamtlichen Engagements geworben wird.)
- Erhebliche Mehrkosten (die auch eine Zuschusserhöhung erfordern) entstanden (und entstehen auch künftig) durch
 - o Projekte, mit denen die frEE-Akademie neue Entwicklungen aufgreift („Besuchen – ja bitte“, Jugendbegleiter)
 - o Kurse auf Bestellung (gezielte Fortbildung für Vereine und Initiativen) und
 - o einen erheblichen Anstieg der im Rahmen des Kernangebots geförderten Kurse (und damit natürlich auch Teilnehmer/-innen).

Die nachfolgenden Zahlen belegen diese Aussagen:

Entwicklung des Angebotes der frEE-Akademie

	2004	2005	2006
Teilnehmer insgesamt	369	428	666
davon weiblich (%)	57%	63%	77%
Zahl der angebotenen Kurse	54	69	127
Zahl der geförderten Kurse	31	46	72
Kurse auf Bestellung	2	7	7

Ausgabenentwicklung frEE-Akademie (einschl. Projektion bis 2009)

	2004	2005	2006	Planung		
				2007	2008	2009
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Rathausgespräche	33.101,06	33.713,50	40.366,70	41.700,00	41.700,00	41.700,00
Förderung Kurse im Kernangebot	17.330,00	20.100,00	29.585,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
„Kurse auf Bestellung“		3.870,00	5.225,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Projekte			3.833,34	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Veranstaltungsförderung gesamt	17.330,00	23.970,00	38.643,34	37.000,00	37.000,00	37.000,00
Akademieleitung *)			475,34	1.560,00	1.560,00	1.560,00
Summe Ausgaben	50.431,06	57.683,50	79.485,38	80.260,00	80.260,00	80.260,00

*) Die Aufwandspauschale für die ehrenamtliche Akademieleitung wird seit Ende 2006 aus dem Budget der frEE-Akademie bezahlt.



**Tätigkeitsübersicht der Geschäftsführung ISS e.V.
1. Januar 2006 bis 15. Juni 2007**

Stiftungs- und Stifterberatungen

Persönliche Beratung Besuche vor Ort oder im Büro, schriftliche Beratung oder mehrmalige Telefonkontakte	141
Davon Stiftungen in Gründung	17
Stiftungsgründungen	20

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (s. Seite 2)

Internet- Auftritt, Erstellung eigener Homepage des ISS e.V.

Vorbereitung Broschüre mit Projektvorschlägen an Stifterinteressenten

Bearbeitung von Projektanfragen zur Förderung durch Stiftungen

Dokumentation 10. Stuttgarter Stiftungstag 2006

Vorbereitung 11. Stuttgarter Stiftungstag 23.11.2007

Präsentation Thema Ehrenamt in Stuttgart beim 3. Stuttgarter Bürgerfest 2006

Präsenz des Stiftungsthemas bei Veranstaltungen in der Region durch ISS

Beratung bei Aufbau von Stiftungsnetzwerken oder Bürgerstiftungen in Städten B/W

Vorträge, Festansprachen

Zeitungsartikel, Mitwirkung in Radiosendungen

Zusammenarbeit mit der IHK (vgl. VA 22.03.07 „Unternehmer als Stifter“)

Vorbereitung „Erster Stuttgarter Stiftungsball „ Frühsommer 2008

Veranstaltungen des Initiativkreises Stuttgarter Stiftungen 2006

Fortbildungsseminar „Stiftungspraxis“

Thema: Kooperationen von Stiftungen
Donnerstag, 20. Juli 2006, 14.30 Uhr, Rathaus Stuttgart

10. Stuttgarter Stiftungstag

Freitag, 27. Oktober 2006, Rathaus Stuttgart

Stiftungs- Projektbörse

zum Thema „Kunst und Kultur“
Dienstag, 12. Oktober 2006, 17.00 Uhr, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart

Sonstige Veranstaltungen

Mitgliederversammlung ISS e.V. / Vollversammlung ISS

Donnerstag, 20. Juli 2006, 18.00 Uhr, Rathaus Stuttgart

Informationsveranstaltung für Notare

6. April 2006, Haus Stella Maris
in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsforum der katholischen Diözese Rottenburg- Stuttgart

3. Stuttgarter Bürgerfest 24.09.2006

Präsentation der Stuttgarter Stiftungen

Veranstaltungen des Initiativkreises Stuttgarter Stiftungen 2007

Fortbildungsseminar „Stiftungspraxis“

Thema: Treuhandstiftungen
Donnerstag, 19. Juli 2007, 14.30 Uhr, Rathaus Stuttgart

11. Stuttgarter Stiftungstag

Freitag, 23. November 2007, Regierungspräsidium Stuttgart
14.30 Uhr Begrüßung und workshops
17.00 Uhr Festansprache: Ministerpräsident a. D. Dr. Erwin Teufel

Stiftungs- Projektbörsen

Projektbörse zum Thema „Wissenschaft und Forschung“

Donnerstag, 19. April 2007, 17.00 Uhr, Universität Hohenheim

Projektbörse zum Thema „Soziales“

Dienstag, 25. September 2007, 17.00 Uhr, Dresdner Bank Stuttgart, Schlossplatz

Projektbörse zum Thema „Kunst und Kultur“

Dienstag, 16. Oktober 2007, 17.00 Uhr, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart

Sonstige Veranstaltungen

Mitgliederversammlung ISS e.V. / Vollversammlung ISS

Donnerstag, 19. Juli 2007, 18.00 Uhr, Rathaus Stuttgart

„Unsere Lebensqualität in der Zukunft - Bürgerschaftliches Miteinander“

Mittwoch, 28. Februar 2007, 18.00 Uhr, BW-Bank Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 11
Gemeinsame Veranstaltung des ISS mit der Anna- Haag-Stiftung und der BW- Bank